

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja.

- ¹ Wohlan, alle, die ihr durstig seid,
kommt her zum Wasser!
Und die ihr kein Geld habt,
kommt her, kauft und esst!
Kommt her und kauft ohne Geld
und umsonst Wein und Milch!
- ² Warum zählt ihr Geld dar für das, was kein Brot ist,
und sauren Verdienst für das, was nicht satt macht?
Hört doch auf mich,
so werdet ihr Gutes essen und euch am Köstlichen laben.
- ³ Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir!
Höret, so werdet ihr leben!
Ich will mit euch einen ewigen Bund schließen,
euch die beständigen Gnaden Davids zu geben.
- ⁴ Siehe, ich habe ihn den Völkern zum Zeugen bestellt,
zum Fürsten für sie und zum Gebieter.
- ⁵ Siehe, du wirst Heiden rufen, die du nicht kennst,
und Heiden, die dich nicht kennen,
werden zu dir laufen um des HERRN willen, deines Gottes,
und des Heiligen Israels, der dich herrlich gemacht hat.

Jesaja 55,1-5

Epistel

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus.

- 11 (Denkt daran,
dass ihr, die ihr von Geburt einst Heiden wart
und Unbeschnittene genannt wurdet
von denen, die äußerlich beschnitten sind,
12 dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart,
ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels
und Fremde außerhalb des Bundes der Verheißung;
daher hattet ihr keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt.
- 13 Jetzt aber in Christus Jesus
seid ihr, die ihr einst Ferne wart, Nahe geworden
durch das Blut Christi.
- 14 Denn er ist unser Friede, der aus beiden *eines* gemacht hat
und den Zaun abgebrochen hat, der dazwischen war,
nämlich die Feindschaft.
Durch das Opfer seines Leibes
15 hat er abgetan das Gesetz mit seinen Geboten und Satzungen,
damit er in sich selber
aus den zweien *einen* neuen Menschen schaffe
und Frieden mache
16 und die beiden versöhne mit Gott in *einem* Leib durch das Kreuz,
indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst.)



- 17 (Und) [Christus Jesus] ist gekommen
und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart,
und Frieden denen, die nahe waren.
- 18 Denn durch ihn haben wir alle beide
in *einem* Geist den Zugang zum Vater.
- 19 So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,
20 erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten,
da Jesus Christus der Eckstein ist,
21 auf welchem der ganze Bau ineinander gefügt wächst
zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.
- 22 Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Epheser 2,(11-16)17-22

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Lukas.

- 15 Einer, der mit zu Tisch saß, sprach zu Jesus:
Selig ist, der das Brot isst im Reich Gottes!
- 16 Er aber sprach zu ihm:
Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl
und lud viele dazu ein.
- 17 Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls,
den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist alles bereit!
- 18 Und sie fingen an alle nacheinander, sich zu entschuldigen.
Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft
und muss hinausgehen und ihn besehen;
ich bitte dich, entschuldige mich.
- 19 Und der zweite sprach: Ich habe fünf Gespanne Ochsen gekauft
und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen;
ich bitte dich, entschuldige mich.
- 20 Und der dritte sprach: Ich habe eine Frau genommen;
darum kann ich nicht kommen.
- 21 Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn.
- Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht:
Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt
und führe die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Lahmen herein.
- 22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast;
es ist aber noch Raum da.
- 23 Und der Herr sprach zu dem Knecht:
Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune
und nötige sie hereinzukommen,
dass mein Haus voll werde.
- 24 Denn ich sage euch,
dass keiner der Männer, die eingeladen waren,
mein Abendmahl schmecken wird.

Lukas 14,15-24